Sitzungsvorlage Nr. 2618/2022

GEMEINDE RUDERSBERG

Federführendes Amt:	Kämmerei		
Behandlung	**Gremium**	**Termin**	**Status**
Entscheidung	Gemeinderat	20.09.2022	öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Beschlussvorschlag

I. Die Überdeckung im Bereich der dezentralen Abwasserbeseitigung aus dem Jahr 2020 in Höhe von 962,00 EUR wird verrechnet mit Unterdeckungen aus den Jahren

- 2015 in Höhe von 375,35 EUR
- 2017 in Höhe von 103,47 EUR
- 2018 in Höhe von 483,18 EUR.

II. Der Jahresabschluss – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Rudersberg für das Wirtschaftsjahr 2020 wird wie folgt festgestellt:

1	**Feststellung des Jahresabschlusses**	**in Euro**
1.1	Bilanzsumme	30.673.730,46
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	28.787.197,00
	das Umlaufvermögen	1.886.533,46
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	- 178.419,32
	die empfangenen Ertragszuschüsse	10.084.332,97
	die Rückstellungen	55.582,12
	die Verbindlichkeiten	20.712.234,69
1.2	Jahresverlust	- 143.380,69
1.2.1	Summe der Erträge	2.578.417,34
1.2.2	Summe der Aufwendungen	2.721.798,03

2	**Behandlung des Jahresverlusts**	
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00
	b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	143.380,69

3 **Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel:**
Es waren keine Finanzierungsmittel für den Haushalt der Gemeinde eingeplant.

III. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Sachverhalt

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurde wieder in Zusammenarbeit mit der Steuerberatungsgesellschaft KOBERA fertig gestellt. Die Zahlen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs liegen als Anlagen 1 und 2 bei. Zusätzlich ergeht noch folgender Lagebericht:

I. Allgemeines:

Die Gebührensätze für die Schmutzwassergebühr und die Niederschlags- oder auch Regenwassergebühr betrugen zuletzt:

Schmutzwassergebühr 2016:	2,37 €/m³	Regenwassergebühr 2016:	0,52 €/m²
Schmutzwassergebühr 2017:	2,26 €/m³	Regenwassergebühr 2017:	0,50 €/m²
Schmutzwassergebühr 2018:	2,26 €/m³	Regenwassergebühr 2018:	0,54 €/m²
Schmutzwassergebühr 2019:	2,33 €/m³	Regenwassergebühr 2019:	0,54 €/m²
Schmutzwassergebühr 2020:	2,33 €/m³	Regenwassergebühr 2020:	0,54 €/m²

Entwicklung der für die Schmutzwassergebühr relevanten Abwassermengen:
Nach dem sehr konstanten Aufkommen in den Jahren 2004 bis 2007 mit rd. 466.000 m³ ist die Abwassermenge in den darauffolgenden Jahren bis 2013 auf unter 430.000 m³ gesunken. Von 2014 bis 2018 ist ein Anstieg eingetreten. Mit mehr als 471.000 m³ hat die Abwassermenge im sehr trockenen Jahr 2018 die Ergebnisse früherer Jahre übertroffen. In 2019 ist ein leichter Rückgang auf rund 465.000 m³ zu verzeichnen gewesen, in 2020 wurde ein neuer „Spitzenwert" mit über 487.000 m³ erreicht.

2004: 465.678 m³	2010: 441.890 m³	2016: 463.296 m³
2005: 466.737 m³	2011: 438.452 m³	2017: 464.301 m³
2006: 464.282 m³	2012: 439.148 m³	2018: 471.426 m³
2007: 467.391 m³	2013: 429.809 m³	2019: 465.034 m³
2008: 446.751 m³	2014: 440.946 m³	2020: 487.247 m³

2009: 440.566 m³ 2015: 446.855 m³

Entwicklung der für die Niederschlagswassergebühr relevanten versiegelten Fläche:
Die gebührenrelevante versiegelte Fläche liegt seit ihrer Einführung im Jahr 2010 zwischen rd. 836.000 und 840.000 m². Hier die Entwicklung seit 2010:

2010/2011:	839.520 m²	2012:	838.077 m²	2013:	836.345 m²
2014:	838.449 m²	2015:	838.797 m²	2016:	837.210 m²
2017:	837.477 m²	2018:	838.254 m³	2019:	839.117 m²
2020:	839.435 m³				

II. Erfolgsplan:

Im Erfolgsplan haben sich auf der **Ertragsseite** gegenüber den Ansätzen des Wirtschaftsplans 2020 im Einzelnen folgende Abweichungen ergeben:

Plan 2020	Erg 2020	Planvergleich	Abwasserbeseitigung
-1.492.000,00	-1.571.671,28	79.671,28	Abwassergebühren
-57.794,00	-57.793,97	-0,03	Auflösung Gebührenausgleichsrückstellung aus 2015
-154.500,00	-177.982,52	23.482,52	Erstattungen von Gemeinde Althütte aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung
-330.000,00	-294.797,86	-35.202,14	Straßenentwässerungskostenanteil von Gemeinde Rudersberg
-230.000,00	-177.793,55	-52.206,45	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Zuschüssen)
-50.000,00	-58.548,29	8.548,29	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von Gemeinde Althütte
-165.000,00	-164.423,29	-576,71	Auflösung Sonderposten aus Beiträgen
-20.000,00	-6.871,39	-13.128,61	Kostenerstattungen; sonstige ö.-r. Einnahmen
-4.000,00	-1.691,00	-2.309,00	Gebühren für dezentrale Abwasserbeseitig
-106,00	0,00	-106,00	Kleineinleiterabgabe
-1.000,00	-633,19	-366,81	pr.-r. Erträge aus Verkauf u.ä.
0,00	-11.241,00	11.241,00	Zinsertrag von Gemeinde Rudersberg
-25.000,00	-54.970,00	29.970,00	Aktivierte Eigenleistungen (Bauzeitzinsen)
-2.529.400,00	-2.578.417,34	49.017,34	

Die Erträge übertrafen somit um rd. 49.000 EUR die Planzahlen 2020.

Einzelne Anmerkungen zur Ertragsseite des Erfolgsplans:

Um knapp 80.000 EUR lagen die Gebührenerlöse über dem Ansatz aus dem Wirtschaftsplan 2020 - ein Ergebnis der höheren angefallenen Abwassermengen (siehe Entwicklung, dargestellt auf der Seite zuvor).

Eine restliche Gebührenausgleichsrückstellung aus dem Jahr 2015 mit knapp 57.800 EUR wurde planmäßig aufgelöst.

Mehreinnahmen mit gut 23.000 EUR konnten verzeichnet werden aus der Abrechnung mit der Gemeinde Althütte. Diesen Mehreinnahmen stehen allerdings Mehraufwendungen mit knapp 150.000 EUR (insb. bei den Kosten für Schlammentsorgung, bei der Unterhaltung des Klärwerks sowie Regenüberlaufbecken) gegenüber, siehe Tabelle im weiteren Verlauf der Vorlage.

Mindereinnahmen gegenüber der Planung entstanden hingegen mit rd. 35.000 EUR beim Straßenentwässerungskostenanteil, der von der Verwaltung entsprechend der Systematik des Büros Schneider & Zajontz berechnet wird und der vom Kernhaushalt an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung erstattet werden muss. Diesen Mindereinnahmen stehen Minderaufwendungen gegenüber (z.B. bei der Unterhaltung von Kanälen oder auch bei der Fortschreibung des AKP (Allgemeiner Kanalisationsplan); allein bei diesen beiden Positionen fielen Minderaufwendungen mit über 60.000 EUR an).

Bei den Positionen „Auflösung von Beiträgen" und „Auflösung von Zuschüssen" wurden die Planansätze (zusammen 445.000 EUR) um rund 44.000 EUR unterschritten (vgl. überplanmäßige Auflösung im Vorjahr im Zusammenhang mit der Stilllegung der Schlammtrocknungsanlage.

Weitere Mindereinnahmen gegenüber der Planung gab es bei der Position „Kostenerstattungen" mit etwas mehr als 13.000 EUR. Einnahmen fallen bei dieser Position an, wenn Bauherren einen weiteren Kanal-Hausanschluss für ihr Grundstück brauchen und sich entsprechend der Abwassersatzung gegenüber der Gemeinde vertraglich verpflichten, diese Kosten zu tragen. In 2020 blieben solche Anträge etwas hinter den Durchschnittszahlen zurück. Entsprechend stehen auch niedrigere Aufwendungen auf der Ausgaben-Seite gegenüber (siehe Minderaufwendungen bei der der Position Kanalunterhaltung).

Wiederum Mehreinnahmen gegenüber der Planung gab es bei den sog. „Bauzeitzinsen" mit knapp 30.000 EUR sowie bei Zinseinnahmen von der Gemeinde mit gut 11.000 EUR.

> Bauzeitzinsen sind für „Anlagen im Bau" zu ermitteln. In der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) werden sie als Einnahmen ausgewiesen und in der Bilanz sind sie bei den Investitionskosten zu aktivieren. Da zum Bilanzstichtag viele Investitionen (insb. auf der Kläranlage, aber auch bei Kanalbaumaßnahmen) entsprechend dem Baufortschritt noch als „Anlagen im Bau" geführt wurden, übertraf das Ergebnis bei den Bauzeitzinsen - wie schon im Vorjahr - den Planansatz in der GuV deutlich.
> Da der Eigenbetrieb aufgrund von Kreditaufnahmen zur Sicherung von Zinssätzen ganzjährige eine gute Liquidität hatte, wurden „Liquiditätsüberschüsse" über die interne Zinsverrechnung mit der Gemeinde (Kernhaushalt) verzinst.

Auf der **Aufwandsseite** des Erfolgsplans haben sich gegenüber den Ansätzen des Wirtschaftsplans 2020 im Einzelnen folgende Abweichungen ergeben:

Plan 2020	Erg 2020	Planvergleich	Abwasserbeseitigung	
85.000,00	60.025,02	-24.974,98	Unterhaltung von Abwasserkanälen	
50.000,00	14.817,34	-35.182,66	Fortschreibung Allgem. Kanalisationsplan	
230.000,00	239.201,26	9.201,26	Personalaufwendungen	"Althütte-relevanter Kostenblock"; Mehraufwendungen gegenüber der Planung mit 149.480,67 EUR
60.000,00	87.947,64	27.947,64	Unterhaltung der Pumpwerke, RÜBs, Sammler	
100.000,00	158.902,42	58.902,42	Unterhaltung der Kläranlage	
4.000,00	3.711,78	-288,22	Unterhaltung bewegl. Vermögen	
185.000,00	170.273,72	-14.726,28	Aufw. Strombezug	
2.500,00	2.614,76	114,76	Aufw. (Ab-)Wasser	
500,00	0,00	-500,00	Aufw. Gebäudereinigung	
10.000,00	12.779,08	2.779,08	Aufwand gebäudebezogene Versicherungen	
8.000,00	5.688,21	-2.311,79	Haltung von Fahrzeugen	
2.000,00	3.339,12	1.339,12	Dienst- und Schutzkleidung	
2.500,00	230,01	-2.269,99	Aus- und Fortbildung, Umschulung	
220.000,00	299.731,80	79.731,80	Schlamm- und Abfallentsorgung	
3.000,00	3.389,11	389,11	Aufwand für Abwasseruntersuchungen	
100,00	143,16	43,16	Abwasserabgabe - Kleineinleiter	
24.000,00	11.850,93	-12.149,07	Geschäftsaufwendungen	
120.000,00	121.594,05	1.594,05	Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde Rudersberg (Kernhaushalt)	
6.000,00	5.683,62	-316,38	Erstattungen an Rechenzentrum (Kommm.One)	
1.500,00	445,66	-1.054,34	Transportkosten dezentrale Abw.-Beseitigung	
312.800,00	312.784,00	-16,00	Zinsaufwendungen an Gemeinde Rudersberg	
2.000,00	659,70	-1.340,30	Kassenkreditzinsen an Gemeinde Rudersberg	
180.500,00	171.872,81	-8.627,19	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	
920.000,00	1.034.112,83	114.112,83	Abschreibungen	
2.529.400,00	2.721.798,03	192.398,03		

Die Aufwendungen 2020 lagen also um rd. 192.400 EUR über den zur Verfügung gestellten Mitteln im Wirtschaftsplan. Von den Mehraufwendungen entfallen allein gut 114.000 EUR auf höhere Abschreibungen sowie knapp 80.000 EUR auf höhere Schlammentsorgungskosten. Die anderen Positionen auf der Aufwandsseite halten sich in etwa die Waage.

Einzelne Anmerkungen zur Aufwandsseite des Erfolgsplans:

Die Abschreibungen lagen aufgrund von Sonderabschreibungen aufgrund der Stilllegung der Schlammtrocknungsanlage um gut 114.000 EUR über dem Planansatz. Auf die Gemeinderatssitzung vom 17.11.2020 (Vorlage 2173/2020) mit den Erläuterungen zur Situation bei der Klärschlammtrocknung bzw. -entsorgung wird verwiesen. In der Vorlage hatte die Verwaltung ausgeführt (Auszug):
Durch die Stilllegung der Schlammtrocknungsanlage (siehe Beschluss aus der Gemeinderatssitzung vom 21.10.2020, Vorlage 2148/2020) wird der Restbuchwert (Technik

sowie nicht mehr nutzbare Anlagenteile) außerordentlich abgeschrieben werden müssen. Die Rechnungsergebnisse **2019+2020** fallen dadurch jeweils deutlich schlechter aus als geplant. Dies wird einhergehen mit Gebührenunterdeckungen. Diese Unterdeckungen können innerhalb des 5jährigen Betrachtungszeitraums nach dem Gebührenrecht nachgeholt werden.

Aufgrund des Ausfalls der Schlammtrocknungsanlage fielen für die Schlammentsorgung Kosten mit knapp 300.000 EUR und somit Mehraufwendungen gegenüber der Planung mit nahezu 80.000 EUR an.

Mehraufwendungen im Bereich „Unterhaltung Klärwerk sowie Regenüberlaufbecken" mit zusammen fast 87.000 EUR konnten letztlich durch Minderaufwendungen innerhalb des Erfolgsplans gedeckt werden. Wie schon im Vorjahr fielen dabei nicht einzelne „große Reparaturmaßnahmen" ins Gewicht, sondern es trugen insgesamt rund 140 Einzelpositionen zu diesen Mehraufwendungen bei.

Zusammenfassung Erfolgsplan:

Mehreinnahmen	+ 49.017,34 EUR
Mehraufwendungen	+ 192.398,03 EUR
Jahresverlust somit	**- 143.380,69 EUR**

Dieser Jahresverlust soll auf neue Rechnung vorgetragen und in den kommenden Jahren ausgeglichen werden.

Betriebsabrechnung 2020 analog Berechnung des Büros Schneider & Zajontz 2011 ff:
(siehe auch Vorlage 996/2015 aus GR vom 26.01.2016 sowie Anlage 3):

Kostenunterdeckung im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung:	- 151.054,21 EUR
Kostenunterdeckung im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung:	- 26.082,46 EUR
Kostenüberdeckung im Bereich der dezentralen Abwasserbeseitigung	+ 962,00 EUR

Die Verwaltung schlägt entsprechend den Regelungen aus dem Kommunalabgabengesetz vor,

a) die Unterdeckung im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung aus dem Jahr 2020 mit 151.054,21 EUR für künftige Gebührenkalkulationen 2023 bis 2025 vorzumerken.

b) die Unterdeckung im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung aus dem Jahr 2020 mit 26.082,46 EUR ebenfalls für künftige Gebührenkalkulationen 2023 bis 2025 vorzumerken.

c) die Überdeckung im Bereich der dezentralen Abwasserbeseitigung aus dem Jahr 2020 mit 962,00 EUR mit Unterdeckungen aus den Jahren 2015, 2017 und 2018 (375,35 EUR, 103,47 EUR sowie 483,18 EUR) zu verrechnen.

Nachrichtlich:

a) Zum 31.12.2020 bestanden noch Überdeckungen aus Vorjahren (siehe auch Gebührenausgleichsrückstellungen in der Bilanz mit insgesamt 35.632,12 EUR). Davon entfallen auf:

- Sparte Schmutzwasser: 32.186,95 EUR aus den Jahren 2016, 2017 und 2018: Diese Beträge wurden in die Kalkulation 2021 eingestellt.
- Sparte Niederschlagswasser: 3.445,17 EUR aus dem Jahr 2019: Dieser Betrag wurde in die Kalkulation 2022 eingestellt.

b) Im Bereich der dezentralen Abwasserbeseitigung bestehen noch „nachholbare" Unterdeckungen in folgender Höhe: 207,29 EUR aus 2018 sowie 319,28 EUR aus 2019. Diese Beträge können ggf. mit etwaigen Überdeckungen 2021 (ff) ausgeglichen werden.

III. Vermögensplan

Die Abweichungen zwischen Plan und Ergebnis stellen sich auf der Einnahmen-Seite wie folgt dar:

Auftrag Beschreibung	Plan 2020	Ergebnis 2020	
Landeszuschuss Kläranlagen-Umbau	441.300	0,00	-441.300,00
Zuschuss Gemeinde Althütte	200.000	213.441,97	13.441,97
Kanalbeiträge	100.000	130.210,74	30.210,74
Klärbeiträge	50.000	101.275,02	51.275,02
Erstattung von Erschließungsbeteiligten (Baugebiet Dachs-, Steinhaus-, Fuchsweg)	610.000	0,00	-610.000,00
Kreditaufnahme aus Kreditermächtigung 2020	1.506.500	1.500.000,00	-6.500,00
Kreditaufnahme aus Kreditermächtigung 2019	0	2.000.000,00	2.000.000,00
Abschreibungen	920.000	1.034.112,83	114.112,83
Finanzierungsüberhang aus Vorjahr bei Ausschöpfen der Kreditermächtigung aus 2019	1.350.000	0,00	-1.350.000,00
Summe Wirtschaftsjahr 2020 (Finanzierungsmittel)	**5.177.800**	**4.979.040,56**	**-198.759,44**

Anmerkungen zur Einnahmen-Seite des Vermögensplans:

Der in 2020 nicht abgerufene Landeszuschuss wurde neu im Wirtschaftsplan 2021/2022 verplant.

Gegenüber der Gemeinde Althütte wurde ein Investitionskostenzuschuss entsprechend der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit gut 213.000 EUR angefordert.

Klär- und Kanalbeiträge mit zusammen knapp 231.500 EUR wurden veranlagt insb. in Rudersberg (Bronnwiesenweg/Schmidbächle), Schlechtbach (Heckenweg Nord), Necklinsberg (Talblick und Schönblick) sowie Steinenberg (Hohengartenweg/Tannbachstraße Ost).

Das Baugebiet „Dachs-, Steinhaus-, Fuchsweg" in Asperglen wurde erst ab 2021 erschlossen; die verplanten Beträge auf der Einnahmen- und Ausgaben-Seite mit jeweils 610.000 EUR wurden in 2021 ff neu verplant.

Entsprechend der Beschlusslage im Gemeinderat wurden im 1. Halbjahr 2020 Kredite bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit insgesamt 3,5 Mio. EUR zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 0,213 % (!) auf die Gesamtlaufzeit von 20 Jahren kassenmäßig aufgenommen.

Wg. geplantem Finanzierungsüberhang mit 1,35 Mio. EUR zum Stichtag 01.01.2020 siehe Erläuterungen auf der übernächsten Seite.

Auf der Ausgaben-Seite des Vermögensplans ergibt sich folgendes Bild - siehe Folgeseite:

Auftrag Beschreibung	Plan 2020	Ergebnis 2020	
Geräte, Ausstattung, Maschinen	25.000	5.076,82	
Grunderwerb	0	3.811,95	
Rohbau incl. Ausbau	780.000	1.219.053,70	
Rechengebäude (Bauwerk)	15.000	2.244,38	
Betriebsgebäude Kläranlage (Bauwerk)	10.000	0,00	
Schlammtrocknungsanlage (Rückbau zum Schlammlager)	100.000	2.436,00	
Maschinentechnik Gasspeicher	150.000	177.417,05	
Maschinentechn. Prozess/Verfahrenstechnik	250.000	39.208,98	
EMSR-Technik	100.000	19.150,94	
Erdgasanschluss	220.000	38.875,14	
Fällmittelbehälter (Technik)	0	21.206,14	
Rücklaufbauwerk	14.000	0,00	
Kombibecken (Technik)	30.000	0,00	
Zwischensumme Kläranlage	**1.694.000**	**1.528.481,10**	**-165.518,90**
Mischw.k. Allgemein/Hausanschlüsse	25.000	2.927,20	
Kanalsanierung nach Sanierungsplanung	250.000		
grabenlose Kanalsanierung Asperglen		99.477,54	
grabenlose Kanalsanierung Lindental		8.955,43	
grabenlose Kanalsanierung Michelau		20.085,50	
grabenlose Kanalsanierung Steinenberg		1.262,37	
Sammler RÜB Schlb. zur Kläranlage		16.173,73	
Mischw.K. Teichstraße / Südhalde	175.000	43,00	
Mischw.K. Talblick	60.000	128.230,62	
Mischw.K. Ortsamtsplatz Steinenberg	0	107,00	
Mischw.K. Bronnwiesenweg	560.000	198.594,14	
RÜB Schröter (Bauwerk)	9.000	0,00	
RÜB 612 Michelau (Technik)	70.000	25.424,00	
RÜB Asperglen (Technik)	30.000	9.300,00	
RÜB Schorndorfer Straße (Technik)	135.000	0,00	
Frischwasserkanal Tannbachstraße Ost	0	17.936,85	
Frischwasserkanal Heckenweg Nord	0	593,92	
Frischwasserkanal Heidackerweg	45.000	0,00	
Frischwasserkanal Alter Rathausplatz/Im Hof	0	32.426,48	
Frischwasserkanal OD Asperglen Brücken-. Krehwinkler Str.	0	18.271,33	
Frischwasserkanal Burgstraße	0	1.073,99	
Frischwasserkanal Buttergasse	0	1.260,76	
Frischwasserkanal Auweg (Bahnquerung)	180.000	5.317,73	
Frischwasserkanal Mühlbachweg (Baugebiet Wieselweg)	45.000	0,00	
Schmutzwasserkanal Mühlbachweg (Baugebiet Wieselweg)	30.000	0,00	
Frischwasserkanal Hohlgasse	60.000	1.996,53	
Schmutzwasserkanal Tannbachstraße Ost	0	14.024,95	
Schmutzwasserkanal In den Obstwiesen	0	643,00	
Schmutzwasserkanal Alter Rathausplatz/Im Hof	0	208.387,81	
Schmutzwasserkanal OD Asperglen Brücken-. Krehwinkler Str.	0	23.863,83	
Schmutzwasserkanal Heidackerweg	55.000	0,00	
Frischwasserkanal Steinhaus-, Dachs-, Fuchsweg	300.000	0,00	
Schmutzwasserkanal Steinhaus-, Dachs-, Fuchsweg	310.000	0,00	
Zwischensumme Investitionen	**4.033.000**	**2.364.858,81**	**-1.668.141,19**
Tilgung von Trägerdarlehen an Gemeinde Rudersberg	59.900	59.900,00	0,00
Tilgung Kredite am Kreditmarkt	639.900	639.876,25	-23,75
aufgelöste Ertragszuschüsse	445.000	400.765,13	-44.234,87
handelsrechtlicher Jahresverlust 2020	0	143.380,69	143.380,69
Finanzierungslücke (siehe auch KOBERA) zum 01.01.2020	0	523.105,38	523.105,38
Finanzierungsüberhang (siehe auch KOBERA) zum 31.12.2020	0	847.154,30	847.154,30
Summe Wirtschaftsjahr 2020 (Finanzierungsbedarf)	**5.177.800**	**4.979.040,56**	**-198.759,44**

Anmerkungen zur Ausgaben-Seite des Vermögensplans:

Von den für Investitionen bereit gestellten Mitteln mit 4,033 Mio. EUR flossen in 2020 rund 2,365 Mio. EUR ab. Nicht abgeflossene Mittel wurden in vielen Fällen neu im Wirtschaftsplan 2021 eingestellt.

Von den genannten 2,365 Mio. EUR entfallen auf:

- Investitionen auf der Kläranlage rd. 1,528 TEUR
- Kanalbaumaßnahmen „Alter Rathausplatz" rd. 241 TEUR
- Kanalbaumaßnahmen „Bronnwiesenweg/Schmidbächle" rd. 199 TEUR
- Kanalbaumaßnahmen „Talblick/Schönblick" rd. 128 TEUR
- Grabenlose Kanalsanierung nach Sanierungsplanung rd. 130 TEUR
- Sonstige Investitionen im Abwasserbereich rd. 139 TEUR

Die Tilgungsleistungen für externe und interne Kredite (Kreditmarkt bzw. Kernhaushalt der Gemeinde) wurden planmäßig mit zusammen knapp 700 TEUR geleistet.

Anmerkungen zur Finanzierungslücke zum 01.01.2020 sowie zum Finanzierungsüberhang zum 31.12.2020:

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2020 (Herbst 2019) ging die Verwaltung noch davon aus, dass die Kreditermächtigung des Vorjahres 2019 ausgeschöpft würde. Da dies jedoch aus Liquiditätsgründen nicht erforderlich war, startete das Jahr 2020 - stichtagsbezogen - nicht mit einem Finanzierungsüberhang, sondern mit einem (völlig unkritischen) Finanzierungsfehlbetrag mit rund 523 TEUR, siehe dazu auch Berechnung der KOBERA in der Anlage.

Zur Sicherung von Zinssätzen wurden entsprechend der Beschlusslage im 1. Halbjahr 2020 Kredite bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit insgesamt 3,5 Mio. EUR kassenmäßig aufgenommen. Da der Mittelabfluss bei den Investitionen - auch in 2020 - hinter den Erwartungen zurück blieb, ergab sich stichtagsbezogen zum 31.12.2020 ein Deckungsmittelüberhang mit rd. 847 TEUR.

Anmerkungen zur Bilanz (Schuldenstand und Anlagevermögen):

Die „internen" Kreditverbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rudersberg („Trägerdarlehen") belaufen sich zum 31.12.2020 auf rd. 8,286 Mio. Mio. Euro bzw. rd. 730 Euro pro Einwohner (mit 11.350 Einwohnern gerechnet).
Die Kreditmarktschulden gegenüber Banken betragen zum 31.12.2020 rd. 11,442 Mio. Euro bzw. rd. 1.008 Euro pro Einwohner.
Das Anlagevermögen im Abwasserbereich beträgt auf 31.12.2020 rund 28,787 Mio. Euro (rechnerisch 2.536 Euro pro Einwohner).

Anlage/n:
18021 Rudersberg Abw. AV u. Anlage 2020
18021 Rudersberg Abw. JA 2020
Nachkalkulation 2020